

1018. Kopflose Büste mit schärpenartig umgehängtem Tierfell

Taf. 300

H Büste mit Sockel 45 cm, H der Büste ohne Sockel 31 cm.

Heller Marmor.

Ergänzt sind der runde Sockel und ein großer halbrunder Flicker im linken Sockelfuß. Zwei größere Flicker am rechten unteren Bildrand gehören zu. Die Rückseite erscheint wie durch Bruch zerklüftet, der offenbar durch wenige Meißelschläge etwas egalisiert ist. Die antike Oberfläche ist vollkommen zerstört.

Ohne Inv.-Nr.

Büste und Indextäfelchen gehören zusammen. Die leicht eingeschwungene Rückenstütze reicht bis zum unteren Rand des Indextäfelchens. Am linken unteren Büstenrand hat sich eine kleine Partie der originalen, sorgfältig abgespitzten Oberfläche erhalten. Diese Beobachtungen könnten für die antike, d. h. für eine römische Herkunft der Büste sprechen, ohne diese Annahme jedoch zu sichern.¹

Es handelt sich um eine große Oberkörperbüste mit halbem Oberarm, die noch über den Rippenbogen hinaus nach unten reicht. Solche ausladenden Büstenformen sind in der antiken Bildkunst seit der Zeit Hadrians belegt.² Die Büste trägt ein vor der rechten Schulter verknötetes Fell wohl eines Huftieres. Das oben umgeschlagene Fell fällt schräg über die Büste, das linke Brustsegment bleibt dadurch frei, die rechte Brusthälfte durch das vom Knoten steil nach unten fallende Fell fast vollständig bedeckt. Ein Huf des Fells hängt vor der rechten Achsel herab. Das Tierfell der Büste könnte dafür sprechen, sie mit einem Satyrkopf zu verbinden. Entsprechende Satyrbüsten sind in der römischen Kunst

belegt, z. B. in Marmorclipei³ und auf Gemmen.⁴ Sollte die Büste im Garten der Villa Albani antik sein, so könnte sie das erste bekannte Beispiel einer Satyrbüste in der antiken Rundplastik sein.

¹ Dazu grundlegend U. Müller-Kaspar, *Das sogenannte Falsche am Echten*, Diss. Bonn (1988) 82ff.

² Beispiele bei Fittschen-Zanker I 87 Anm. 11 zu Nr. 78. – Zur Entwicklung römischer Büstenformen Müller-Kaspar a. O. 180 Anm. 240 (ältere Lit.); H. R. Goette, *Studien zu röm. Togadarstellungen* (1990) 64 ff.

³ B. Andreae (Hrsg.), *Bildkatalog der Skulpturen des Vatikanischen Museums I. Museo Chiaramonti 2* (1995) Taf. 869.

⁴ T. Gesztelyi, *Acta classica Universitatis scientiarum Debreceniensis* 14, 1978, 65 ff.; E. Simon, *Augustus* (1986) 154f. Abb. 203.

R. M. Schneider



Kat.-Nr. 1018